



Beste Freunde: Alexa und Jasper hatten nach der ersten großen Aufregung vor allem viel Spaß. Sie sind am Sonnabend in die Klasse 1G der Goetheschule Eberswalde eingeschult worden.

Fotos (2): Thomas Burckhardt

Getümmel am ersten Schultag

Bildung 1800 Mädchen und Jungen im Barnim haben ihre Zuckertüten und Mappen erhalten. Nun weist die Polizei mit Rettungsengeln auf Gefahren hin. *Von Andrea Linne*

Alexa Marie Hoffmeister ist schon aufgeregt. Seit Tagen hat sie alles vorbereitet. Die Mappe wird von Glitzer-Pferden geziert. „Die mag ich, ich gehe ja selbst reiten“, erzählt die Eberswalderin. Die Sechsjährige möchte ihrer Schwester Swenja Leonie (13) nacheifern und ihre Eltern stolz machen. Vater Christian Hoffmeister muss sie beruhigen und anstupsen, damit das neue Schulkind der Goetheschule Eberswalde, Klasse 1G, sich nicht zu sehr verhaspelt. Lehrer Tobias Genzke lacht die Mädchen und Jungen fröhlich an und gibt gleich die erste Schulstunde. Auch Schulleiter Karsten Volkmann, seit acht Jahren steht er der Goetheschule vor, bekennt: „Die Einschulung ist eine meiner schönsten Aufgaben.“

1800 Mädchen und Jungen im Landkreis Barnim werden am Sonnabend eingeschult. Sie bestimmen am Montagmorgen das Bild in den Städten und Gemeinden.

Schulweg vorher üben

Allein 464 Erstklässler bietet Bernau an den zehn Grundschulen auf. Sie wollen lesen, schreiben und rechnen lernen, was mit den Masken gar nicht so leicht ist. Zweimal müssen Eltern ihre Eleven pro Woche testen. Vieles funktioniert über Mimik und Stimme. Auch die drei Einschulungsfeiern in der Goetheschule sind mit Video-Einspieler gestaltet, ein Streicher-Trio spielt live für die Kleinen.

In Finowfurt werden 47 Kinder nun fleißig üben, in Groß Schö-



Gedeckte Tafeln: Das Zuckertütenfest im Familiengarten ist beliebt, auch am 14. und 15. August.

nebeck 16 in Lichterfelde 19.326 Erstklässler beginnen in 14 Regelklassen an fünf Grundschulen in Eberswalde und in einer Förderklasse diesen neuen Lebensabschnitt. 64 Mädchen und Jungen werden an Grundschulen in freier Trägerschaft lernen. Ganz neu dabei ist die Waldorfschule, die an der Biesenthaler Straße den Startschuss vom Bildungsministerium erhalten hat.

Die Feiern gehen nicht ohne Tests ab. Impfnachweise werden alternativ kontrolliert. Das Getümmel am Eingang zur Goetheschule ist groß. Der Förderverein reicht kühlende Getränke. Jedes Kind darf nur zwei Gäste mitbringen. Großeltern und Geschwister müssen auf dem Hof warten. Ist alles geschafft, werden unzählige Familienfotos gemacht. In der Probestunde im Klassenraum gibt es vorsichtige Annäherungsversuche. Viele Kinder, wie in der Goetheschule, kennen sich schon aus der Kita. In Eberswalde werden 226 die Horte der städtischen

„Aktionswoche ist ab Montag vor den Schulen in Eberswalde geplant.“

Einrichtungen besuchen und gemeinsam Freizeit verbringen. Zumindest, solange es Präsenzunterricht gibt. Der, so Prognosen von Fachleuten, soll wenigstens bis zu den Herbstferien stattfinden. Steigen die Zahlen – viele Lehrer haben sich trotz einer vorgezogenen Priorisierung nicht impfen lassen – bleibt die Infektionsgefahr zu groß. Laut Quarantäne-Anordnung nach Covid-19-Fällen kann dann wieder Wechselunterricht angesetzt werden. Keiner wünscht sich das. Eberswaldes Sozialdezernent Jan König appelliert an alle Erwachsenen, die Impfangebote im Landkreis zu nutzen und die Kinder im Grundschulalter besonders zu

schützen, „solange es keine Impfangebote für die Schüler gibt“. Da das Land Brandenburg nur auf „Lüften, lüften, lüften“ setzt, wie Bildungsministerin Britta Ernst (SPD) verkündet hat, bleiben Luftreinigungsgeräte die Ausnahme. Die Stadt Eberswalde will dennoch mit dem Kauf von zunächst zwölf Geräten starten.

Die angekündigte Förderrichtlinie dafür, bestätigt Kreis-Sprecher Robert Bachmann, sei bisher nur als Entwurf vorhanden. Er sagt: „Daraus geht hervor, dass die in Aussicht gestellten Fördermittel lediglich für Grundschulteil (bis zwölf Jahre) sowie lediglich für sehr schlecht oder nicht lüftbare Räume gewährt werden sollen. Solche Räume gibt es in den Grundschulteil unserer Schulen nicht.“

Schutzengel vor Schulen

Mit verschiedenen Aktionen begleiten der Verkehrsclub Deutschland, der ADAC und die Polizei sowie Ordnungsbehörden die ersten Schultage. So ist am 10. August von 7.30 bis 10 Uhr im Auftrag des Landes die Aktionswoche „Schulstart 2021“ angesetzt, die mit Kontrollen von Verkehrsteilnehmern einhergeht. Schutzengel der Polizei begleiten die Kinder vor Schulen. Einsätze von Jo, einer dafür kreierten Figur, sind in Potsdam, Eberswalde und Neuruppin sowie Brandenburg/Havel geplant. Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer ist gefragt.

Weitere Fotos finden Sie im Internet unter www.moz.de.